

Kommunikation ist alles...

Die Kunst der Verständigung



27. Fachtagung
Betreutes Wohnen in Familien

vom 26. bis 28. September 2012
in Stuttgart

Foto: knallgrün / Quelle: PHOTOCASE

Tagungsort :
CVJM
Büchsenstraße 37 in Stuttgart

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Tagungsgäste,

wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Tagung des ‚Betreutes Wohnen in Familien‘ nach Stuttgart einladen zu dürfen. Was wäre BWF ohne eine gelungene Kommunikation zwischen allen Beteiligten?

Kommunikation ist alltäglich und verläuft scheinbar selbstverständlich – gerade deshalb wollen wir sie im Lauf der Tagung mit ihren vielfältigen Aspekten in unseren Fokus rücken.

Kommunikation in der ursprünglichen Bedeutung (lateinisch ‚communicare‘ = teilen, mitteilen, teilnehmen lassen, gemeinsam machen) bezieht sich auf eine Sozialhandlung, in die mehrere Menschen einbezogen sind und ist daher immer situationsbezogen.

Durch Kommunikation werden Hindernisse überwunden, die sich allein nicht bewältigen lassen.

Aber Kommunikation kann auch zu Missverständnissen führen, wenn wir nicht über die ausreichend erforderlichen Fähigkeiten verfügen.

In Zeiten der zunehmenden Globalisierung treffen auch im BWF immer häufiger Menschen unterschiedlicher Kulturen aufeinander und der Aspekt der interkulturellen Kommunikation / Kompetenz gewinnt an größerer Bedeutung.

Im Alltag des BWF erleben wir immer wieder auch Situationen, in denen die Sprache als Kommunikationsmittel an ihre Grenzen kommt – hier ist es hilfreich, Möglichkeiten der Körpersprache und nonverbale Signale zu kennen und zu verstehen.

Neben Fachbeiträgen zum spannenden Themenkomplex ‚Kommunikation‘ wollen wir aber auch die diesjährige Fachtagung in ihrer traditionellen und erfolgreichen Bedeutung nutzen, um uns über aktuelle und / oder spezifische BWF-Themen intensiv auszutauschen und uns in der Kunst der Verständigung üben.

Es freut sich auf Euer / Ihr Kommen

Monika Bachmeier
und das BWF-Team der Evangelischen Gesellschaft

Mittwoch, 26. September 2012

- 17:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Jürgen Armbruster
Vorstand der Evangelischen Gesellschaft
Isabel Fezer
Bürgermeisterin der Stadt Stuttgart
Friedrich Walburg
1. Vorsitzender der DGSP e.V.
- 17:30 Uhr **BWF vom ‚Ländle‘ ins Land...
Entstehung und Entwicklung,
aktuelle Problemstellungen und Ausblick**
Reinhold Eisenhut
Sprecher des Fachausschuss ‚Betreutes Wohnen
in Familien‘ DGSP e.V.
- 18:30 Uhr **Stuttgart erkunden**
Wir machen uns auf den Weg zu verschiedenen
Stadtführungen
- 20:00 Uhr Abendessen im Calwer Eck Bräu, Calwer Str. 31

Donnerstag, 27. September 2012

- 8:00 Uhr Das **Tagungsbüro** öffnet -
der **Begrüßungskaffee** steht bereit...
- 9:00 Uhr **Begrüßung** durch das BWF-Team
der Evangelischen Gesellschaft
- 9:15 Uhr **Akut-BWF im Rahmen der integrierten
Versorgung**
**Vorstellung des Modells und Erfahrungen
der Kooperation in Ravensburg**
Kathrin Matt, Regina Trautmann, Maria Weith-
mann
- 9:45 Uhr **Eine nahezu vergessene Geschichte**
Momente aus dem Leben der Rosa E.
Inge Wäscher
- 10:15 Uhr **Kontakt durch Körpersprache –
wenn die Sprache an ihre Grenzen kommt**
Heike Hofmann
- 11:00 Uhr **Pause**
- 11:20 Uhr **Workshops am Vormittag**
- 13:00 Uhr **Mittagspause** mit warmem Imbiss

- 14:00 Uhr **Deeskalation bei Aggression und Gewalt**
Dr. med. Manuel Rupp
- 14:45 Uhr **Familie ist auch nicht mehr das,
was sie einmal war**
Prof. Dr. Heiner Keupp
- 15:30 Uhr **Der gute Umgang mit Unterschieden –
Stärkung der interkulturellen Kompetenz**
Jana Mokali
- 16:00 Uhr **Pause**
- 16:20 Uhr **Workshops am Nachmittag**
- 18:00 Uhr Ende der Workshops
- 19:30 Uhr **Abendveranstaltung** mit Buffet
Fotoausstellung von Jens Volle zum Thema S 21
und es darf getanzt werden
mit der Band ‚Whitewater‘ ...

Freitag, 28. September 2012

- 8:30 Uhr **Schwabenstreich** am Morgen
- 9:00 Uhr **Leistungen der Pflegeversicherung**
Birgit Riethmüller
- 9:40 Uhr **So was wie Familie –
ein gemeinsamer Rückblick**
Tatjana Schön und Monika Bachmeier
- 10:00 Uhr **BWF in Zeiten des demografischen Wandels
Altern in Gastfamilien – eine Herausforderung**
Christian Gerle
- 10:40 Uhr **Pause**
- 10:50 Uhr **Erzählcafé** – Gastfamilien, BewohnerInnen und
TagungsteilnehmerInnen im Gespräch
anschließende Ehrung der Gastfamilien
- 11:45 Uhr Neues aus dem ‚**BWF für Eltern mit Kind‘**
- 12:00 Uhr **EX-IN BW – Experten IN eigener Erfahrung**
VertreterInnen des EX-IN BW
- 12:30 Uhr **‚Staffelübergabe‘
Auf Wiedersehen!**

Workshops

- WS I Starter Workshop BWF**
Regina Trautmann und Richard Gerster
- WS II Starter Workshop für das BWF für alte Menschen**
In diesem WS stehen alle Fragen rund um das BWF für alte Menschen (nicht nur gerontopsychiatrisch Erkrankte) mit Betreuungs- und/oder Pflegebedarf im Mittelpunkt. (Finanzierung, Unterschiede, besondere Herausforderungen ...)
Heike Schaal und Klemens Jörger
- WS III Starter Workshop ‚BWF für Eltern mit Kind‘**
Monika Bachmeier
- WS IV Workshop für Leistungsträger**
Im WS wird eine kurze Übersicht über den Stand des BWF in BW gegeben. Der WS dient den Leistungsträgern zum Austausch über verschiedene Modelle der Implementierung des BWF in der Eingliederungshilfe, Gestaltung von Vereinbarungen oder Richtlinien, etc.
Der WS ist nur für Leistungsträger geöffnet!
Christian Gerle und Reinhold Eisenhut
- WS V Geht nicht – gibt's nicht!**
Nach einer kurzen Einführung in das Resilienzmodell werden anhand von praktischen Fällen und Übungen die Chancen und Möglichkeiten von Resilienz im BWF dargestellt.
Angelika Hüwelmann-Frye und Vera Lippert
- WS VI Kontakt durch Körpersprache**
Körpersprache als Ressource entdecken, um ziel führend zu kommunizieren und Beziehungen zu gestalten
Heike Hofmann
- WS VII Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten**
Dr. med. Manuel Rupp
- WS VIII Zusammenarbeit mit wenig belastbaren Familien**
Schilderung und Analyse verschiedener Belastungsszenarien – konstruktive Lösungs- und Umgangsmöglichkeiten
Sonja Kirsch und Winfried Maurer
- WS IX BWF bei Geschwister- bzw. Angehörigenfamilien**
Eine sinnvolle Alternative vor allem für Menschen mit geistiger Behinderung. Welche Besonderheiten und Unterschiede gibt es zur klassischen Begleitung einer Gastfamilie?
Heiko Hammer und Heinrich Mayer
- WX X Zu Besuch auf der Insel Albatros – der Umgang mit der eigenen Kulturbrille**
Wir setzen uns mit unseren eigenen Normen und Wertesystemen auseinander und versuchen, andere Sichtweisen einzunehmen und zu verstehen.
Jana Mokali
- WS XI Nachreifung !? Ablösung!? - Junge Erwachsene in Gastfamilien**
Junge Erwachsene stellen auf Grund ihres Alters und der damit verbundenen Dynamik eine besondere Herausforderung für Gastfamilien dar. Vor dem Hintergrund ihrer Sozialisation und ihrer psychiatrischen Diagnosen gilt es im Bezugssystem interaktionelle Fallstricke zu berücksichtigen.
Petra Hüpen und Renate Neuenfeldt-Spickermann
- WS XII Erziehungskompetenz von behinderten Müttern**
Welche Unterstützungsbereiche gibt es? Ist die Erziehungskompetenz messbar? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Wie können wir als Fachpersonal das System stärken?
Ein WS besonders für PraktikerInnen im BWF für Eltern mit Kind – aber nicht ausschließlich.
Regine van Aken
- WS XIII Begleiter – Betreuer - Coach ? Die Rolle der MitarbeiterInnen in der Arbeit mit Gastfamilien und KlientInnen**
Im WS kann das Spannungsfeld zwischen stiller, passiver Begleitung und aktiver Intervention und Neutralitätsgebot näher beleuchtet werden.
Steffen Knaak und Bernhard Schraml

Referentinnen / Referenten

Armbruster, Jürgen

Prof. Dr., Vorstand der Evangelischen Gesellschaft, Stuttgart

Bachmeier, Monika

Dipl.Soz.Päd., Evangelische Gesellschaft, Stuttgart

Eisenhut, Reinhold

Sprecher des Fachausschuss BWF der DGSP e.V.

EX-IN BW

Mitglieder des EX-IN BW

Fezer, Isabel

Bürgermeisterin der Stadt Stuttgart

Gerle, Christian

Sozialplaner, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg KVJS, Stuttgart

Gerster, Richard

Dipl.Soz.arb., Arkade e.V., Ravensburg

Hammer, Heiko

Dipl.Soz.arb., Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V., Pforzheim

Hofmann, Heike

Coaching und Training, Körper & Sprache, Köln

Hüpen, Petra

Dipl.Soz.Päd., LVR Klinik Viersen, Viersen

Hüwelmann-Frye, Angelika

Dipl.Soz.arb., LWL Wohnverbund, Lippstadt

Keupp, Heiner

Prof. Dr., Reflexive Sozialpsychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Kirsch, Sonja

Dipl.Psychologin, SHG-Kliniken, Völklingen

Jörger, Klemens

Dipl.Soz.arb., Herbstzeit gGmbH, Offenburg

Knaak, Steffen

Dipl.Soz.arb., Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie e.V. (VSP), Reutlingen

Lippert, Vera

Erzieherin, Resilienztrainerin, LWL Wohnverbund, Lippstadt

Matt, Kathrin

Fachkrankenschwester Psychiatrie, Arkade e.V., Ravensburg

Maurer, Winfried

Dipl.Soz.arb. Caritasverband Schaumberg – Blies e.V., St. Wendel

Mayer, Heinrich

Dipl.Soz.arb., Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften gGmbH, Gaggenau

Mokali, Jana

Dipl.Pädagogin, Interkulturelle Trainerin, DWW Diakonieverband Reutlingen

Neuenfeldt-Spickermann, Renate

Dipl.Soz.päd., LVR Klinik Viersen, Viersen

Riethmüller, Birgit

Rentenberaterin der Pflegeversicherung, Stuttgart

Rupp, Manuel

Dr. med. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Basel

Schaal, Heike

Dipl.Soz.Päd., Herbstzeit gGmbH, Offenburg

Schön, Tatjana

Psychiatrieerfahrene, Stuttgart

Schraml, Bernhard

Dipl.Soz.Päd., Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie e.V. (VSP), Reutlingen

Trautmann, Regine

Fachpflegekraft, Arkade e.V., Ravensburg

Van Aken, Regine

Dipl.Soz.Päd. St. Gallus-Hilfe für behinderte Menschen gGmbH, Ravensburg

Wäscher, Inge

Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Freundeskreis Schussenried e.V., Biberach

Walburg, Friedrich

1. Vorsitzender der DGSP e.V.

Weithmann, Maria

Dipl.Soz.Päd., Krisenteam i.V., ZfP Südwürttemberg

Organisatorisches

Anmeldung und Information

Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit dem Anmelde-coupon.

Eine gesonderte Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Evangelische Gesellschaft

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Stuttgart-Vaihingen

Frau Claaßen / Frau Bachmeier

Robert-Koch-Str. 9, 70563 Stuttgart

Tel.: 0711/7352019, Fax: 0711/7355792

E-Mail : bwf@eva-stuttgart.de

Tagungsbeitrag

Im Tagungsbeitrag in Höhe von 170,00 € sind enthalten:

Teilnahme an der Stadtführung am 26.09.

Pausenversorgung am 27.09./28.09.

Warmes Mittagessen am 27.09. (durch den Partyservice Parität)

Buffet und alkoholfreie Getränke bei der Abendveranstaltung am 27.09.

Bankverbindung

Der Tagungsbeitrag muss auf nachfolgende Bankverbindung einbezahlt werden:

Evangelische Gesellschaft

BW-Bank

BLZ 600 501 01, Kontonummer 202 850 9

Vermerk:

KST 216390/Bundestagung BWF + Name Teilnehmer

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro ist am Mittwoch, 26. September,

ab 15.30 Uhr geöffnet und am

Donnerstag, 27. September, ab 8.00 Uhr

Am Tagungsbüro wird auch Informationsmaterial zur Stadt Stuttgart erhältlich sein (Stadtplan, Veranstaltungskalender, VVS-Plan ...)

Sie erhalten die Tagungsunterlagen bei der Anmeldung (inklusive Teilnahmebescheinigung).

Tagungsort

CVJM

Büchsenstraße 37, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711/16258-0

Haftung

Die Evangelische Gesellschaft haftet nicht gegenüber Teilnehmenden bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der Evangelischen Gesellschaft schuldhaft verursacht.

Anfahrt / Anreise

Das CVJM- Haus liegt zentral in der Stuttgarter Stadtmitte. Parkmöglichkeiten befinden sich in den Parkhäusern der Innenstadt – teuer !

Die Anreise empfehlen wir daher mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Vom Hauptbahnhof ist das Tagungshaus zu Fuß in ca. 10 Minuten erreichbar.

Mit der S-Bahn ist es 1 Haltestelle vom Hauptbahnhof entfernt.

Man kann jede S-Bahn in Richtung Stadtmitte / Schwabstraße nehmen – Haltestelle Stadtmitte aussteigen; von dort dann der Beschilderung in Richtung Büchsenstraße folgen. Das Tagungshaus liegt dann nach ca 100 Metern auf der linken Seite.

Öffentlicher Nahverkehr in Stuttgart

Informationen zum öffentlichen Nahverkehr finden Sie unter www.wvs.de

Übernachtungsmöglichkeiten :

Kontingente sind in diversen Stuttgarter Hotels/Pensionen vereinbart. Nähere Infos auf der homepage www.bwf-info.de unter dem Link Tagung Stuttgart 2012

Während der Tagung

Stand des Fachausschuss BWF mit aktuellen Infos zur Arbeit des Fachausschuss und zur DGSP

Deutschlandkarte-BWF mit Fotos und Kontaktdaten der regionalen Ansprechpartner des Fachausschuss BWF

Flyer-Wand - teilnehmende Teams sind eingeladen, Ihre Flyer auszuhängen

Presse-Wand - aktuelle Presseberichte über BWF bitte mitbringen und aufhängen!

Büchertisch der ‚Buchhandlung an der Hospitalkirche‘ mit tagungsbezogener Fachliteratur (Das Buch ‚Inklusion leben‘ wird vorrätig sein).

Bitte
ausreichend
frankieren

Evangelische Gesellschaft
Betreutes Wohnen in Familien
Robert-Koch-Straße 9

70563 Stuttgart



Anmeldecoupon

Einfach faxen an:
0711/7355792

Die Anmeldung zur Tagung bitte faxen an:
Evangelische Gesellschaft, GPZ-Vaihingen,
70563 Stuttgart, Faxnummer : 0711/7355792

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 27. Fachtagung BWF
Kommunikation ist alles... – die Kunst der Verständigung
vom 26. bis 28. September 2012 in Stuttgart an.

Ich möchte gerne an folgenden Workshops teilnehmen:

WS Nr. _____ WS Nr. _____

Ersatzwünsche für WS bitte nennen:

WS Nr. _____ und WS Nr. _____

Ich nehme an der Stadtführung am 26.09.2012 teil

ja nein

Ich nehme am Abendessen am 26.09.2012 teil

ja nein

Ich nehme an der Abendveranstaltung am 27.09.2012 teil

ja nein

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Arbeitgeber _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Unterschrift: _____

Evangelische Gesellschaft 
Betreutes Wohnen in Familien,
Robert-Koch-Str. 9, 70563 Stuttgart